

Österreichische

Volkszeitung.

Zweimalige Ausgabe:
 Bezugspreise der zweimaligen
 (Dienstag- und Freitag-) Ausgabe
 franko Post in Oesterreich-Ungarn:
 jährlich 10 K., vierteljährlich 2 K 50 h.
 Für Deutschland unter Kreuzband
 direkt bezogen per Jahr: 10 Mark.
 Für Italien, Frankreich, England,
 Schweiz, Amerika 15 Franc.

Einmalige Ausgabe:
 Bezugspreise der Freitag-Ausgabe
 im Inland: jährlich 6 K.,
 vierteljährlich 1 K 50 h.
 Dienstag-Ausgabe jährlich 4 K.
 Für Deutschland unter Kreuzband
 direkt bezogen per Jahr: 6 Mark.

Bestellungen aus dem deutschen
 Reichspost-Gebiete am billigsten durch
 die deutschen Reichspostämter.

In Warnsdorf: mit Zustellung ins
 Haus per Vierteljahr: die wöchentlich
 zweimalige Ausgabe 3 K 25 h;
 die wöchentlich einmalige Aus-
 gabe per Vierteljahr 1 K 50 h.

Die „Oest. Volkszeitung“ erscheint
 wöchentlich zweimal (Dienstag
 und Freitag), wird aber auch ein-
 mal wöchentlich (Dienstag u. Freitag)
 ausgegeben. Dienstag mit d. Beilage
 „Der Wirtschaftsfreund“.

Redaktion und Geschäftsstelle
 der „Oesterreichischen Volkszeitung“
 Warnsdorf (Nordböhmen), Buch-
 druckerei Ambt Opitz, IV. Bez.
 Nr. 1139

Inserate:

Für die 5spaltige Betzeitung oder
 deren Raum 10 h, bei Wiederholung
 Rabatt

Unversiegelte Nachforderungen von
 postlich ausgebliebenen Zeitungen
 sind portofrei

Anfrankierte Briefe werden nicht ange-
 nommen. Unterschriftlose Einbandun-
 gen werden nicht berücksichtigt. Manu-
 skripte werden nicht zurückgestellt. Re-
 daktionelle Beiträge stets erwünscht.

36. Jahrgang.

Preis 10 Heller
für die Einzelnummer.

Warnsdorf, 22. Dezember 1908.

Telephon Nr. 1
für den Lokalen und interurbanen Verkehr.

Dienstag-Nr. 51

7

Briefkasten.

Manöverhörer. Karl May ist wieder in der Fremde.
 Prälat Scheicher hat vom Niagara-fall eine Postkarte von

ihm empfangen. Der Streit über Karl May ist noch nicht
 zu Ende. „Kölnische Volkszeitung“, „Germania“, „Histo-
 polit. Blätter“ und „Hochland“ ziehen gegen Karl May
 zu Felde. Reichsratsabg. Prälat Dr. Scheicher aber
 schreibt für ihn, ebenso Chefredakteur Wagner von der
 Passauer „Donauzeitung“. Wir glauben, man solle Karl
 May's vorzügliche Reiseromane der Lesewelt belassen.